

wjetische Freundschaft. Seit 1950 Mitglied der Volkskammer. 1950—1952 CDU-Kreisvorsitzender Halle/Stadt, 1950—1954 Mitglied des CDU-Hauptvorstandes. 1951 Mitglied des Kreisvorstandes der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft. 1951—1952 Teilnahme an einem Kurzlehrgang an der Deutschen Verwaltungsakademie „Walter Ulbricht“, Forst Zinna. 1952—1953 Mitglied des CDU-Bezirksvorstandes Halle (Saale). Seit 1953 Instrukteur der CDU-Parteileitung.

1949 „Aktivist des Zweijahrplanes“, 1958 Ehrennadel der Nationalen Front des demokratischen Deutschland.

**LUZEMANN, Paul.** Klostermansfeld (Kreis Eisleben). Obermeister im VEB Walzwerk Hettstedt.  
FDGB-Fraktion.

Geboren am 13. 7. 1913 in Klostermansfeld als Sohn eines Bergarbeiters. Volksschule in Klostermansfeld. 1928—1931 Lehre und seit 1932 Tätigkeit als Former, später als Warmwalzer und Meister im Walzwerk für Buntmetalle in Hettstedt. Kriegsdienst, Gefangenschaft. 1947 SED, seit 1951 Mitglied der Betriebsparteileitung, seit 1952 Mitglied der Bezirksleitung Halle. 1950 Brigadier und seit 1952 Obermeister im VEB Walzwerk Hettstedt. Seit 1954 Mitglied der Volkskammer (1954—1958 Mitglied des Ausschusses für Eingaben der Bürger).

1951 „Held der Arbeit“, fünffacher Aktivist des Zwei- bzw. Fünfjahrplanes.

**MARCHAND, Hans, Dr. med.** Ballenstedt (Kreis Quedlinburg).  
Chefarzt der Tbc-Heilstätte Ballenstedt.  
LDPD-Fraktion.

Geboren am 10. 1. 1919 in Niederhelmsdorf (Kreis Sebnitz) als Sohn eines Angestellten. Volksschule und Gymnasium in Jena. 1939—1944 Studium der Medizin an den Universitäten Würzburg, München, Leipzig, Breslau und Jena; 1944 Promotion zum Dr. med. in Jena. Kriegsdienst, Internierung. 1946 Volontärassistent am Pathologischen Institut in Oldenburg. 1946 LDPD. 1946—1948 wissenschaftlicher Assistent am Pathologischen Institut der Universität Jena. 1948 FDGB. 1948—1950 Assistenzarzt in der Tbc-Abteilung des Waldkrankenhauses Halle-Dörlau. 1951 Oberarzt, dann Chefarzt der Tbc-Heilstätte Ballenstedt. Seit 1955 Mitglied der Staatlichen Pawlow-Kommission beim Ministerium für Gesundheitswesen. Seit 1956 Mitglied des Bezirksvorstandes Halle der Gewerkschaft Staatliche Verwaltungen-Gesundheitswesen-Finzen und der Fachgruppe Ärzte im Be-